

ACP



© Eißbär Eis GmbH

Viel Rechenpower, wenig Admin-Aufwand

Mit einer HCI-Infrastruktur fit für die Zukunft:
performant, ausfallsicher und skalierbar

Leicht skalierbar und einfach zu administrieren: Wer die Vorteile hyperkonvergenter Infrastrukturen (HCI) schätzen gelernt hat, will sie nicht mehr missen. So ergeht es auch Eißbär Eis. Das Speiseeis produzierende Unternehmen hat seine IT-Infrastruktur in Zusammenarbeit mit ACP IT Solutions von Grund auf erneuert und auf HCI umgestellt. Mit Erfolg und spürbar gesunkenem Aufwand in der Administration.

**IT for
innovators.**

Hyperkonvergent statt aufwendig

Hyperkonvergente Infrastrukturen (HCI) ersetzen mehr und mehr die klassischen Serverlandschaften in Unternehmen. Die Gründe liegen auf der Hand: HCI-Architekturen vereinen Computing, Speicher und Netzwerkfunktionen in einer einzigen softwaregesteuerten Lösung, sie sind modular aufgebaut, einfach zu administrieren, kostengünstig skalierbar und langlebig. Ein starkes Gesamtpaket, das auch Eisbär Eis überzeugt hat. Der Speiseeishersteller hat in Zusammenarbeit mit ACP IT Solutions daher komplett auf HCI umgestellt.

Eisbär Eis produziert für europäische Handelsmarken täglich rund fünf Millionen Portionen Speiseeis. Damit zählt das 1955 gegründete Unternehmen in Europa zu den größten Anbietern am Markt. Die international beliebten Eisspezialitäten werden von rund 650 Mitarbeitenden an zwei Standorten hergestellt – am Hauptsitz im niedersächsischen Apensen sowie an einem reinen Produktionsstandort in Ribnitz-Damgarten, Mecklenburg-Vorpommern.

Mit dem klassischen Eismacher-Handwerk hat die hoch effiziente Speiseeisherstellung bei Eisbär Eis nur noch wenig zu tun. „Unsere hochgradig digitalisierte Produktion ist ausgesprochen datenintensiv und erfordert dadurch eine performante, möglichst ausfallsichere IT-Infrastruktur“, erklärt IT-Leiter Christoph Lück und betont mit Blick auf die weiteren Anforderungen: „Die Workloads, die unsere Infrastruktur bewältigen muss, wachsen seit Jahren – manchmal auch sprunghaft, abhängig von den Produktionsauslastungen.“ In solchen Situationen werden dann schnell mehr Computing-Power und Storage-Kapazität benötigt.

Von „End of Life“ zur neuesten HCI-Generation

Um die dafür nötige Skalierbarkeit der eigenen Infrastruktur zu gewährleisten, hat Eisbär Eis das Rechenzentrum am Hauptsitz in Apensen jetzt auf HCI umgestellt. „Mit Erfolg“, bestätigt Lück, der seit 2012 die IT im Unternehmen verantwortet. „Die bisherige Infrastruktur lief acht Jahre lang zuverlässig und hatte sich damit mehr als amortisiert.“ Den Anstoß zum Wechsel auf ein neues System gab die Abkündigung der installierten Lösung durch den Hersteller, sodass ein „End of Life“ und damit auslaufende Supportverträge abzusehen waren.

Eisbär Eis beauftragte deshalb seinen langjährigen IT-Partner ACP IT Solutions (ACP) mit der Suche nach einer geeigneten Nachfolge-Infrastruktur. „Durch die Abkündigung der bisher eingesetzten Produktfamilie waren wir bei der Technologieauswahl komplett frei“, berichtet Mario Potthast, Account Manager bei ACP, „nur hyperkonvergent sollte die neue Infrastruktur in jedem Fall sein.“ Das Team der ACP entwickelte nach umfassender Bedarfsanalyse ein Umsetzungskonzept und empfahl mit DELL VxRail eine HCI-Lösung der neuesten Generation.

Performant und hoch verfügbar

Um die hohen Anforderungen von Eisbär Eis – etwa im Hinblick auf skalierbare Leistung, Redundanz und Systemverfügbarkeit – zu erfüllen, wurde ein DELL VxRail Stretched-Cluster in zwei räumlich separierten Brandabschnitten installiert. Beeindruckend: Bei der Verfügbarkeit punktet das neue System von Haus aus mit einem

Eisbär Eis GmbH

www.eisbaer-eis.de



Facts

Standorte: Apensen, Ribnitz-Damgarten

Mitarbeiter*innen: rund 650

Jahresumsatz: ca. 200 Millionen

Branche: Lebensmittelindustrie

Partner

DELL Technologies

Veeam

Blocky for Veeam

DELL Technologies
TITANIUM PARTNER

veeam

 **Blocky for Veeam®**

Unsere Lösung

DELL VxRail HCI Cluster in Kombination mit Veeam Backup & Recovery und Blocky for Veeam für erweiterten Ransomware-Schutz



Spitzenwert von 99,9999 %. Um auf Nummer sicher zu gehen, realisierte ACP mit dem Stretched-Cluster zusätzlich noch ein hohes Maß an Redundanz. Das gibt Sicherheit und Reserven für die Zukunft.

Apropos Zukunft: Die hat mit der neuen Infrastruktur für Eisbär Eis gewissermaßen schon begonnen, dafür sorgen nicht zuletzt die enorme Dynamik und Power des installierten DELL-Systems. „Alles läuft viel schneller und performanter ab als bisher“, sagt Lück, „da haben wir einen riesigen Sprung gemacht.“ Zugleich muss das IT-Team des Speiseeisherstellers für die Administration der neuen Infrastruktur deutlich weniger Aufwand betreiben.

Komfortable One-Click-Administration

DELL VxRail bietet Anwendern ein komfortables und ressourcenschonendes, da automatisiertes Lifecycle Management an. Mit den zur Verfügung gestellten Update-Paketen lassen sich alle Komponenten eines Clusters per Mausclick aktualisieren. Was früher mit zeitintensiver Vorbereitung, viel Administration und längeren Downtimes verbunden war, läuft heute vollständig automatisiert im Livebetrieb ab. Das spart wertvolle Zeit, Geld und Personalkapazitäten, die nun wertschöpfender eingesetzt werden können.

Der Schlüssel zum deutlich minimierten Aufwand liegt in der softwarebasierten HCI-Architektur der neuesten Generation. Diese erlaubt eine zentrale, hoch effiziente Verwaltung aller angebotenen Ressourcen über ein einziges System – ganz gleich, ob diese auf On-Premise-, Cloud- oder Hybrid-Cloud-Umgebungen verteilt sind.

Backup und Cyber-Security in einem

Komplettiert wird die neue Infrastruktur bei Eisbär Eis durch eine ebenso innovative wie sichere Backup & Recovery-Lösung. „Um die Server- und Windows-Installationen unseres Kunden für den Fall der Fälle bestmöglich abzusichern, haben wir die Backup-Plattform von Veeam installiert und diese um einen vollintegrierten Ransomware-Schutz erweitert“, berichtet Potthast. Das Software-Tool Blocky for Veeam schützt die Backup-Daten wirksam vor Manipulation und nicht-autorisierter Verschlüsselung durch Ransomware, indem es die Backup-Daten selbst verschlüsselt. Ein Zugriff auf die Daten und ihre Wiederherstellung sind somit nur noch über die Veeam-Plattform möglich – nach vorab erfolgter Berechtigungsabfrage. Die Backup-Volumes sind dadurch resistent gegen Cyberangriffe. Zudem erübrigen sich durch die Integration von Blocky in Veeam die Installation und der Betrieb physisch getrennter Backup-Volumes. Das senkt den Aufwand für Administration und damit auch die Kosten.

Fazit: Mit der neuen HCI-Infrastruktur kann die Zukunft kommen

Mit der neuen, hyperkonvergenten IT-Infrastruktur sieht sich der Speiseeishersteller für die Zukunft bestens gerüstet. Auch im Hinblick auf weiterhin steigende Workloads: „Wir sehen ja jetzt schon“, sagt Lück, „dass sich ein immer größerer Anteil der Grundlast in externe Cloud-Plattformen verschiebt – insbesondere bei Office-Anwendungen.“ In vielen Branchen dürften die OnPremise-Kapazitäten dadurch entlastet und verstärkt durch Cloud-Kapazitäten ersetzt werden. Mit der neuen HCI-Infrastruktur ist das Unternehmen darauf bestens vorbereitet, denn der zentrale, softwarebasierte Ansatz hinter der Lösung vereinfacht die Administration von Hybrid-Cloud-Umgebungen nachhaltig.

”

„ACP IT Solutions hat für uns eine HCI-Infrastruktur der neuesten Generation realisiert. Davon profitieren wir im Alltag auf ganzer Linie. Die Neuinstallation bedeutet spürbar weniger Aufwand, mehr Stabilität sowie zusätzliche Sicherheit und Redundanz. Damit wird sich die Investition für uns schnell amortisieren.“

Christoph Lück
Leiter IT, Eisbär Eis GmbH

Einfach
für Sie da.



ACP IT Solutions AG
+49 40 822168600
a cp.nord@acp.de
www.acp-gruppe.com